Stichwort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 34

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Einsamkeit

VON PETER MAIWALD

Bodo? Bodo, bist du's? Wirklich? Du, ich freu' mich ja so, dass du da bist. Wirklich! Endlich ein Mensch, mit dem man sprechen kann. Was heisst: die anderen? Spricht doch keiner mehr mit keinem. Echt! Rita? Schon lange nicht mehr. Seit Rita auf rechtsgedrehtem Joghurt steht und ich auf linksgedrehtem, beginnt unser gemeinsames Schweigen schon beim Morgenessen.

Und Robert? Kannst du vergessen. Robert macht Solo-Zen und ich mach' Gemeinschafts-Zen, da gibt's keine Gemeinsamkeiten mehr. Entweder oder. Ende der Sendung. Null Communications, verstehst du?

Mit Richard kann ich auch nicht mehr. Natürlich machen wir noch gemeinsam Rebalancing. Rebalancing!! Tiefe Bindegewebsarbeit! Gelenkelockerung! Wie willst du sonst dem Berufsstress Widerstand leisten? Aber Richard macht Ijen und ich mach Pakhi. Du, das ist ein himmelweiter Unterschied. Da führt keine Brücke drüber. Richard kannst du abschreiben. Wir reden nicht mehr miteinander.

Paul? Hör mir auf mit Paul. Der geht doch völlig auf in seiner Energiearbeit mit Bergkristallen. Will auf sein humanes Potential kommen. Der redet doch nur noch mit Kristallexperten. Ich bin ja immer noch Alta-Major-Schule. Du weisst ja: Schmerzfrei und aufrecht durch ein neues Bewusstsein unserer Wirbelsäule. Was heisst: Früher nannte man das Rückgrat? Das muss ein Missverständnis sein. Jedenfalls, Paul spricht nur noch mit seinen Steinen und nicht mit mir.

Susanne ist ja auch nicht mehr ansprechbar, seit sie auf Toning ist. Toning!!! Der heilende Klang. Das Geheimnis der Pomo-Indianer. Töne für jedes Organ, Rhythmen, die die Gedanken erheben. Susanne hat ihr persönliches Heillied, ihr Seelenlied und ihr Kraftlied. Aber wie willst du mit jemandem reden, der den ganzen Tag singt? Ich frage dich das ernsthaft, Bodo.

Helga ist auch nicht mehr. Die hat jetzt ihre Theatergruppe und übt und übt, da fällt kein Wort mehr ab. Früher konnte man mit der noch reden. Aber heute? Spielt die Katrin. Die Stumme aus Mutter Courage. Der Brecht hat uns auch immer weniger zu sagen, findest du nicht auch, Bodo?

Bleibt noch Toni. Toni spricht noch mit mir. Aber Esperanto. Da macht er gerade einen Kurs. Wer soll das verstehen, Bodo, ich frage dich, wer?

Deshalb bin ich ja so froh, Bodo, dass es dich gibt. Mit dir kann man wenigstens noch reden. Richtig erfrischend. Direkt offen. So richtig persönlich. Die meisten sind ja ihr eigener Anrufbeantworter. Obwohl, Bodo, wenn ich so an deine Fragen denk'? Du bist doch nicht etwa bei den Grüblerischen, Bodo? Bei den Vernunft-Heinis und den Warum-Freaks? Tu mir das nicht an, Bodo. Mit denen rede ich nämlich nicht. Aus Prinzip, verstehst du. Sag was, Bodo, sag was. Bodo!!!

Scheiche

«Scheiche» bedeutet im Berner Oberland als Verb «schenken». Hans Sommer erwähnt dazu in einer Sprachglosse «Unser Deutsch» das Müsterchen vom Emmentaler (Mann, nicht Käse), der in Adelboden einen Satz Verbandzeug mit Zutaten kauft. Die einheimische Verkäuferin möchte wissen, ob der Kunde vielleicht eine Geschenkpackung wünscht: «Isch es für ds Scheiche?» Der Mann darauf: «Nenei, ehnder füre Gring.» *ut*

Stichwort

Verantwortung: Was heisst Verantwortung in einer Zeit, in der aus Zeitgründen oft kaum das Nachfragen möglich ist? *pin*

Konsequenztraining

Ist es Unbelehrbarkeit, Hartnäckigkeit oder blosse Arroganz, wenn eine Redaktorin der *Basler AZ* unter dem Titel «Diamant-hart» noch immer von den «Initianten der Jubelfeiern zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges» schreibt? *Boris*

Eiszeit

Neuester Werbegag für ein Kopiergerät: Auf einem Gipfel von 2502 Metern Höhe steht ein Fotokopierer, auf dem die einzige je auf dieser Höhe gemachte Fotokopie erstellt wurde. Jetzt werden kaufkräftige Originale gesucht, die das glauben ... *PR*

WIDERSPRÜCHE

Was du nicht willst, das man dir tu
Das fügt dir ein Esel doch irgendwann zu

*

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten,
Dass so viele in Rätseln reden

*

Freunde in der Not
Stellen sich sehr oft tot

Was Hänschen nicht lernt
Das weist Hans locker als unwahr zurück

*

Wo viel Licht ist
Sollte man auf die eigene Haut achtgeben

*

Denk' ich an Deutschland in der Nacht
Hat Schlafmittelproduzenten viel Geld gebracht

Spare in der Zeit
Dann hast du in der Not auch nichts

*

Wer nicht kommt zur rechten Zeit
Bekommt häufig einen besseren Platz

*

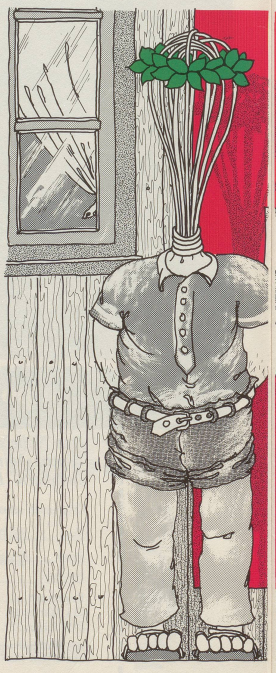
Reden ist Silber
Schweigen bringt kein Zeilenhonorar

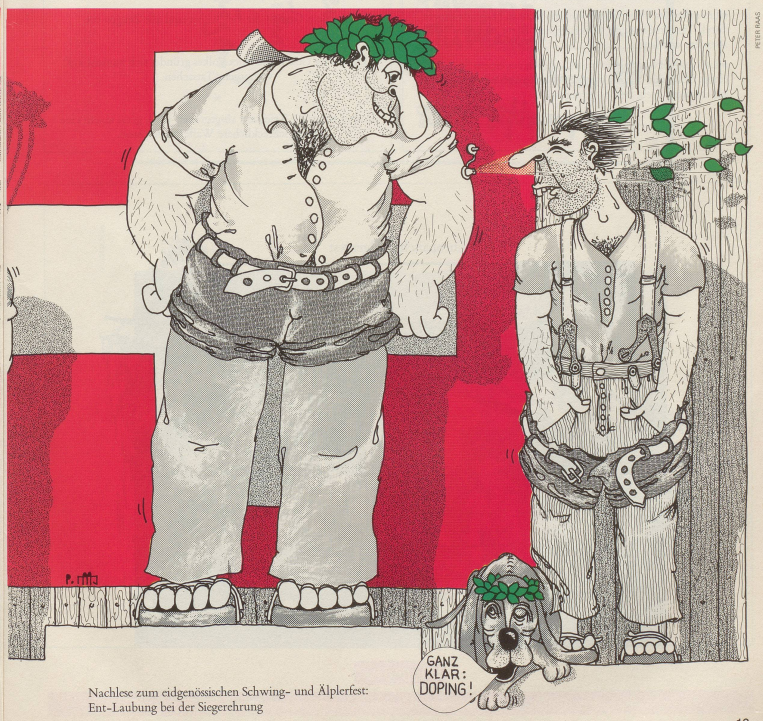
Wenn einer eine Reise tut
Sollte er seine Spesenrechnung nicht übertreiben

*

Wer den Rappen nicht ehrt
Krümmt sich beizeiten

fn





PETER RAAS

Nachlese zum eidgenössischen Schwing- und Älplerfest: Ent-Laubung bei der Siegerehrung